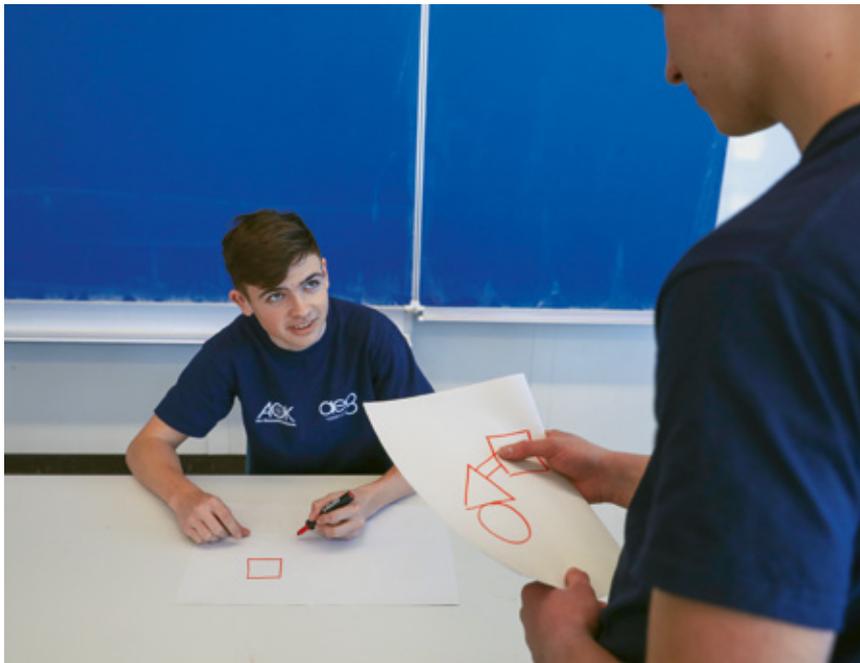




Modul 12: Kommunikation



Die Schülerinnen und Schüler lernen in Modul 12 die Grundlagen der Kommunikation kennen. Dabei beschäftigen sie sich mit den fünf Kommunikationsaxiomen nach Paul Watzlawick und dem Vier-Seiten-Modell von Schulz von Thun. Sie bekommen ein Gespür dafür, auf welchen Ebenen sie ihre Botschaft senden und auf welchen Ebenen sie empfangen werden können. Sie werden sich bewusst darüber, dass Missverständnisse entstehen können, wenn Botschaften auf verschiedenen Ebenen gesendet und empfangen werden. Ziel ist es, sie in die Lage zu versetzen, in ihrer Kommunikation klar zu sein und Konflikte entweder zu vermeiden oder auf der Sachebene zu lösen. Die Inhalte werden in Kleingruppen und mit Hilfe von geeigneten Lernvideos, die im Netz zu finden sind, erarbeitet.

Zeit	Bedeutung	Anmerkungen
10 min	Einführung in das Thema Kommunikation mit dem AB „Kommunikationsspiel“	Es werden Paare gebildet, Person A erhält das AB. Person B benötigt einen Stift und Papier. Person A beschreibt die Figur, die auf dem AB abgebildet ist. Person B zeichnet nach, was sie dem Gehörten entnimmt. Anschließend werden die Figuren verglichen und die Ergebnisse im Plenum besprochen. Variante: Es wird eine Figur aus Bausteinen nachgebaut.
60 min	Gruppenarbeit mit dem AB „Die fünf Grundsätze der Kommunikation“ und dem AB „Das Vier-Seiten-Modell“	Die beiden ABs werden doppelseitig kopiert. Die Schülerinnen und Schüler sehen sich in Dreiergruppen die beiden Videos an und bearbeiten das Arbeitsblatt.
20 min	Präsentation der Ergebnisse und Beispiele	Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

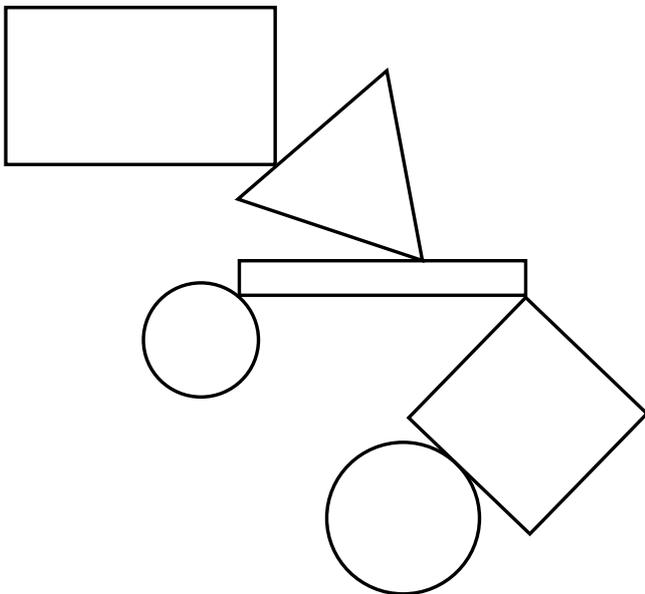


EINFÜHRUNG IN DIE KOMMUNIKATION

Kommunikationsspiel

Aufgabe:

Bildet Paare. Person A bekommt ein Blatt mit geometrischen Formen, Person B braucht ein leeres Blatt und einen Stift. Zwischen euch wird ein Sichtschutz angebracht. Person A beschreibt Person B die Figuren und wie sie angeordnet sind. Person B versucht möglichst gut das Beschriebene auf ihr Blatt zu zeichnen.



Variante:

Versucht eine Figur aus Bausteinen nachzubauen!



REFLEXION IM PLENUM UND HINWEISE ZUR WEITERARBEIT

Im Gespräch kann auf folgende Aspekte eingegangen werden:

- Wenn ich klar und deutlich spreche, können mich die anderen verstehen.
- Wenn ich bewusst zuhöre, kann ich die anderen besser verstehen.
- Wenn ich die Bedürfnisse der anderen kenne, kann ich besser auf sie eingehen.
- Wenn ich auf die Bedürfnisse meines Gesprächspartners eingehe, wird er eher meinen eigenen Bedürfnissen entgegenkommen.
- Wenn Gefühle angesprochen werden, werden Gestik und Mimik deutlicher.
- Wichtig ist es, Augenkontakt zu halten und auf non-verbale/nichtsprachliche Signale zu achten.
- Wichtig ist nicht nur das, was gesagt wird, sondern wie es gesagt wird und was der andere versteht.

Beispielvideos für die Gruppenarbeit:

Video 1: Kommunikationsmodell, 5 Axiome Watzlawick, musste wissen Deutsch

<https://www.youtube.com/watch?v=i2uBApEzAdU>,
04.02.2020

Video 2: Das Vier-Seiten-Modell, mustewissen Deutsch

https://www.youtube.com/watch?v=EX8_hkVU0wc,
04.02.2020



DIE FÜNF GRUNDSÄTZE DER KOMMUNIKATION (NACH WATZLAWICK)

Kommunikationsfähigkeit gehört zu den wichtigsten Fähigkeiten eines Menschen. Als WSB-Mentorin oder -Mentor solltest du wissen, wie verbale und nonverbale Kommunikation funktioniert und wie sie zu deuten und einzusetzen ist. Gelingende Kommunikation beschleunigt Problemlösungen.

a) Sieh dir das Video 1 zum Kommunikationsmodell von Watzlawick an. Welches sind die fünf Axiome? Notiere!

1.

2.

3.

4.

5.

b) Überlege dir eine ähnliche Situation und erläutere die fünf Axiome an diesem Beispiel.

1.

2.

3.

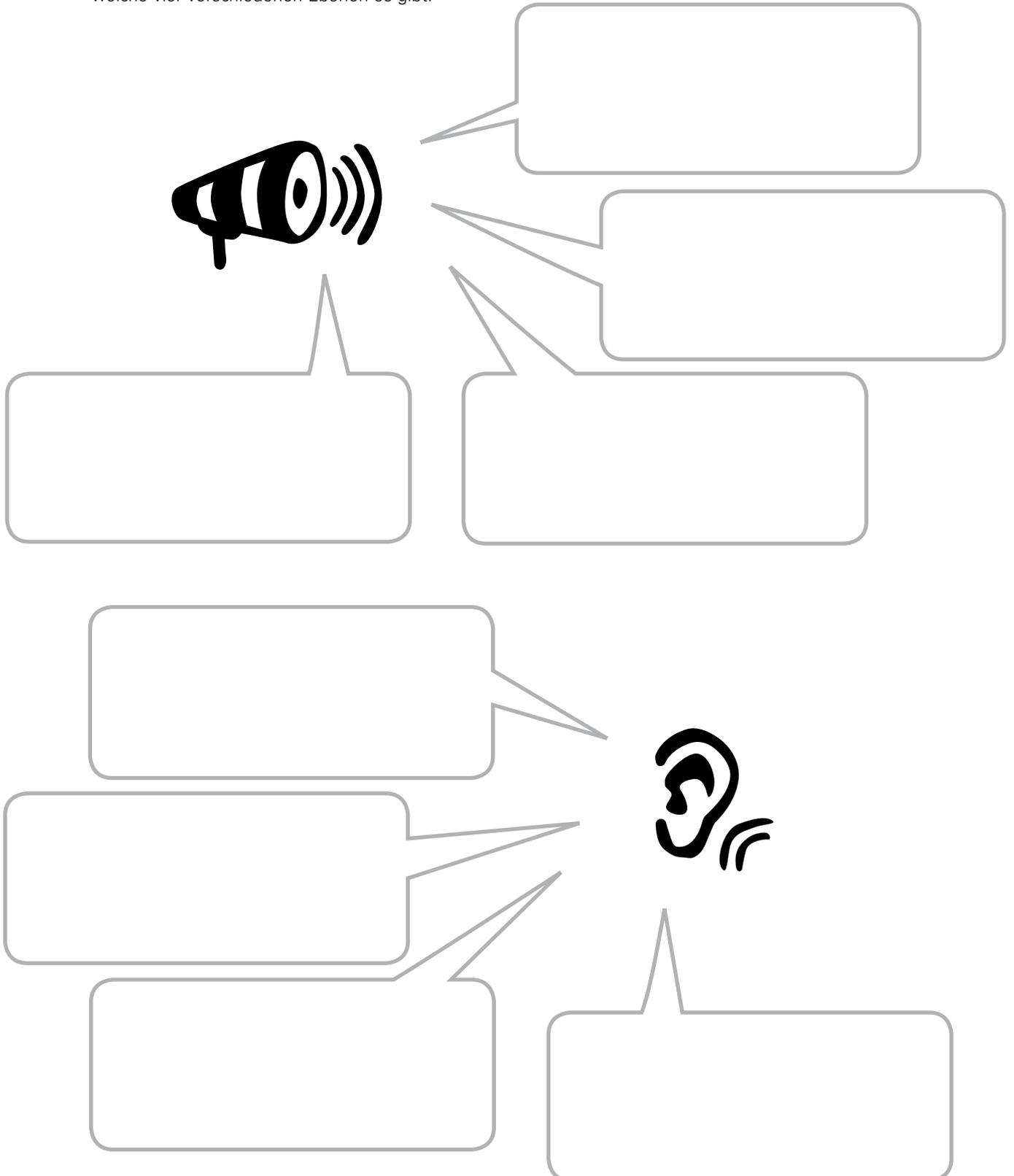
4.

5.



DAS VIER-SEITEN-MODELL (SCHULZ VON THUN)

Sieh dir das Video 2 zum Vier-Seiten-Modell von Schulz von Thun an. Notiere in den Sprechblasen, welche vier verschiedenen Ebenen es gibt.





a) Wähle einen eigenen Satz und beschreibe die vier Ebenen, die ein Sender und ein Empfänger verstehen können. Spielt dies anschließend vor.

Satz:

Sender	Sachebene
	Appellebene
	Selbstoffenbarung
	Beziehungsebene
Empfänger	Sachebene
	Appellebene
	Selbstoffenbarung
	Beziehungsebene